

Ehre für Einsatz und Erfolge im Sport

Mehr als 350 Sportlerinnen und Sportler sowie zahlreiche ehrenamtlich Engagierte hat der Stadtverband für Sport Homburg im Saalbau ausgezeichnet.

VON STEFAN HOLZHAUSER

HOMBURG Der Stadtverband für Sport Homburg hatte am Dienstagabend in den voll besetzten Saalbau eingeladen, um die Sportlerehrung für 2025 vorzunehmen. Der neue Vorsitzende Stephan Heß bedankte sich noch einmal bei seiner Vorgängerin Astrid Bonaventura für deren langjährige Arbeit und überreichte ihr auf der Bühne einen Blumenstrauß.

In seiner Eröffnungsrede sprach er sämtlichen Anwesenden mit folgenden Worten aus der Seele: „Der Sport ist für viele Menschen die schönste Nebensache der Welt.“ Und er ging dabei auch noch einmal auf die vielen Förderer des Sports in Homburg ein, ohne die diese Vielfalt in Sachen Breiten- und Leistungssport nicht möglich wäre. Seine Vorstandskollegen und er würdigen sich auch in diesem Jahr den Herausforderungen stellen, die das Ehrenamt mit sich bringt.

Man wolle stets ein offenes Ohr für Sporttreibende haben und versuchen, bei sportlichen Anliegen zu unterstützen. Er wies in diesem Zusammenhang auch auf die vom 15. bis 20. Juni im Saarland stattfindenden Special Olympics Nationalen Spiele hin, in deren Rahmen im Sportzentrum Homburg-Erbach die Judowettkämpfe über die Bühne gehen. Diese Großveranstaltung sollte dann im Laufe des Abends noch einmal näher vorgestellt werden, da diesbezüglich noch unter anderem Helferinnen und Helfer gesucht werden (ausführlicher Bericht dazu folgt).

Über 350 Sportlerinnen und Sportler wurden am Dienstagabend im Saalbau geehrt – sie hatten 2025 Meisterschaften auf saarländischem und überregionalem Niveau gewonnen, bis hin zu



Gruppenfoto aller geehrten Personen, die sich im Bereich Sport verdient gemacht haben.

FOTOS (3): STEFAN HOLZHAUSER

Erfolgen bei Weltmeisterschaften. Aber auch in Sachen Schulen und Sportabzeichen gab es verdiente Ehrungen. Oberbürgermeister Michael Forster dankte in seiner Rede noch einmal sämtlichen Beteiligten, die dafür sorgten, dass diese Erfolge überhaupt möglich sind – unter anderem den Trainerinnen und Trainern. In Sportvereinen würde man auch fürs Leben lernen – man gehe dabei nicht nur mit Siegen um, sondern auch mit Niederlagen.

Sämtliche ausgezeichnete Sportlerinnen und Sportler samt ihrer Vereine und Schulen an dieser Stelle aufzuzählen, würde natürlich den Rahmen des zur Verfügung stehenden Platzes sprengen. Aber bei jeder an diesem Abend durchgeführten Ehrung und den Showauftritten in den Pausen wurde deutlich, mit welcher Freude und vollem Stolz alle Geehrten ihre Auszeichnung entgegennahmen. Mit großer Spannung wurde erwartet, wer die beiden Ehrenamtspreise in Empfang nehmen dürfte.

Diesbezüglich wurde Karlsberg Brauerei-Chef Christian Weber auf die Bühne gerufen. Und er hatte



Die Shamrocks präsentierten eine tolle Showeinlage.

gleich einen ganz speziellen Tipp für junge Menschen parat, die sich für eine Ausbildungsstelle bewerben: Man solle im Lebenslauf den Begriff „Hobbys“ streichen und stattdessen darauf eingehen, welche Ehrenämter man aktuell bekleide oder bereits ausgeübt habe. Dies würde stark bewertet werden. Im Bereich Nachwuchs ging der Preis an Fabian Müller von der Modellfluggruppe Erbach, der sich weit über seine sportlichen Erfolge hinweg national und international für seinen Sport einsetzt. Er sei darüber hinaus stets zuvorkommend, hilfsbereit und freundlich. Weber durfte aber auch noch einen zweiten Ehrenamtspreis verleihen:

Diese Auszeichnung ging an Klaus Janik vom Pfälzerwald-Verein Erbach. Er besticht unter anderem aufgrund seines großen Organisationstalents. Und von sämtlichen

Vereinsmitgliedern hat er die meisten Teilnahmen in Sachen Wanderungen sowie Nordic Walking-Touren erreicht. Außerdem ist er ein wichtiges Mitglied beim Singkreis. Er sei für sämtliche Generationen im Verein ein absolutes Vorbild.

Auch Homburgs hauptamtlicher Beigeordneter Philipp Scheidweiler half dabei mit, die vielen Ehrungen im Saalbau zu bewerkstelligen. Yvonne Handschuh von den Stadtwerken Homburg zeichnete die mehrfachen Abgeber von Sportabzeichen aus – an der Spitze hatte dies Frank Best gleich beeindruckende 43 Mal getan. Anschließend wurde die Nachwuchssportlerin des Jahres geehrt: Rebecca Adam vom Schwimmclub Homburg, die Jahr für Jahr im Schwimmen, Rettungsschwimmen und auch beim Triathlon sportliche Höchstleistungen vollbringt. Und die erst

zehnjährige Aurelie Lehmann vom Hundesportzentrum Kirrberg erhielt einen Sonderpreis, da sie trotz ihres noch sehr jungen Alters bereits sportlich äußerst erfolgreich ist.

Christoph Palm von der Volksbank im Saarland wurde dann die Ehre zuteil, die drei Hauptpreise des Abends zu vergeben: Mannschaft des Jahres wurden die in die 3. Liga aufgestiegenen Handballer des TV Homburg. Bei den Frauen gab es an der Diskus-Weltmeisterin Christine Ecker vom LC DJK Erbach kein Vorbeikommen. Und bei den Männern siegte mit Yves Becker ein national und international erfolgreicher Triathlet, der ebenfalls für den LC DJK Erbach startet.

Und am Ende der perfekt organisierten Veranstaltung gab es dann auch noch ein gemeinsames Gruppenfoto mit sämtlichen Beteiligten.



Der Saalbau war bei der Sportlerehrung voll besetzt.